

Baurechtsverträge Letziggraben:

### **Referendum mit 4915 Unterschriften eingereicht**

**Das Komitee "Für günstige Mieten. Nein zur Spekulation auf städtischem Boden" hat am 11. August 4915 Unterschriften gegen die Verlängerung der Baurechtsverträge am Letziggraben dem Zürcher Stadtrat eingereicht.**

Dem Komitee gehören die Regionalgruppe Zürich des Mieterinnen- und Mieterverbandes, die Alternative Liste (AL), der Gewerkschaftsbund der Stadt Zürich, die JungsozialistInnen, die Partei der Arbeit sowie Mitglieder der SP und der Grünen an. Die nötigen Unterschriften konnten trotz der Sommerpause in der 30tägigen Frist gesammelt werden.

Mit dem Referendum soll verhindert werden, dass die Mieten in den beiden Wohnhochhäusern am Letziggraben massiv verteuert werden. Die Stadt Zürich soll auf den Abschluss neuer Baurechtsverträge verzichten und die Liegenschaften im Jahr 2021 übernehmen - so wie es der alte Baurechtsvertrag vorsieht. Die Stadt und die Genossenschaften können preisgünstige Wohnungen anbieten, weil sie auf die Erzielung von Spekulationsgewinnen verzichten. Dieser Grundsatz muss auch für die Liegenschaften am Letziggraben gültig bleiben.

Zürich, 15. August 2005